



# SORMAS-Einführung in NRW

## KDN gründet Anwendungsgemeinschaft für NRW

Die Gesundheitsämter in NRW stehen mit der flächendeckenden Einführung von SORMAS vor einer großen Herausforderung. Dazu hat der KDN in einem **Rundbrief** an seine Mitglieder informiert. Nun ist das Unterstützungsangebot konkret geworden: Der KDN hat eine SORMAS-Anwendungsgemeinschaft für NRW ins Leben gerufen. Neben dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch der Gesundheitsämter und IT-Dienstleister ist das Ziel, die konkreten Anforderungen bzw. Anpassungsbedarfe der Gesundheitsämter zu identifizieren und gebündelt an **SORMAS** weiterzugeben.

Bei der ersten Sitzung am 30. März begrüßte Prof. Dr. Andreas Engel, KDN-Geschäftsführer, als Gästin Prof. Dr. Dagmar Starke, die stellvertretende Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gesundheitsämter stellten dar, dass ihre Bestandlösungen teilweise Anforderungen abdecken, die SORMAS aktuell noch nicht erfüllt. Um



diese Bedarfe zu bündeln und NRW-weit für die Weitergabe an SORMAS zu priorisieren, trifft sich die Anwendergemeinschaft ab sofort regelmäßig. Dieser Austausch trägt ebenfalls zur besseren Vernetzung der kommunalen Gesundheitsämter in NRW bei.

Darüber hinaus begleitet der KDN zusammen mit dem Landeszentrum Gesundheit NRW den Roll-Out der neusten Software-Version SORMAS-X in NRW. Diese beinhaltet als Neuerung unter anderem verschiedene Schnittstellen. Sie ermöglicht beispielsweise den Empfang digitaler Labormeldungen aus DEMIS und den Transfer übermittlungspflichtiger Daten in die lokale SurvNet Instanz zur nachfolgenden Übermittlung an die Landesbehörde.